



DACH+WAND 2006: Ein kurzer Rückblick

Köln, den 25.02.2006

Wie bereits im letzten kompakt berichtet, war die diesjährige DACH+WAND überaus erfolgreich: Rund 30.000 Besucher in den neuen, großzügigen Messehallen der Koelnmesse, zufriedene Aussteller, ein stimmungsvoller Festabend der kölschen Art, ausgerichtet von der Dachdeckerinnung Köln – alles rundherum gelungen.

Öffentliche Kundgebung

Unter dem Motto „Handwerkerleistungen bezahlbar machen“ und „Betriebe brauchen mehr Eigenkapital und Liquidität“ legt ZVDH-Präsident Karl-Heinz Schneider die wichtigsten Forderungen des Dachdeckerhandwerks an die Bundesregierung dar, wie beispielsweise die Senkung der Beiträge für die BauBG und die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Sowohl Schneider als auch ZDH-Präsident Otto Kentzler, der ebenfalls auf der öffentlichen Kundgebung sprach, begrüßten die steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen. Beide forderten die Bundesregierung auf, von der durch die EU ermöglichten Chance eines reduzierten Mehrwertsteuersatzes für das lohnintensive Bauhandwerk Gebrauch zu machen.

Sonderstufe der Goldenen Ehrennadel verliehen

Auf der öffentlichen Kundgebung wurde Klaus Buckel, ehemaliger Landesinnungsmeister des Landesverbands Bayern für seine langjährigen Verdienste für das Dachdeckerhandwerk mit der Sonderstufe der Goldenen Ehrennadel geehrt. Die Goldene Ehrennadel erhielten Elke Herbst, Chefredakteurin des DDH, Hans Varnha-

gen, Obermeister der Dachdecker-Innung Münster, sowie Wolfgang Lücke, Obermeister der Dachdecker-Innung München-Oberbayern.

Preis des Deutschen Dachdeckerhandwerks verliehen

Der diesjährige Preis des Deutschen Dachdeckerhandwerks wurde an Prof. Dr.-Ing. Rainer Oswald, den Geschäftsführer des Aachener Instituts für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik verliehen. Oswald hat sich als Wissenschaftler und Forscher um das deutsche Dachdeckerhandwerk verdient gemacht. In seiner Dankesrede hob Oswald den hohen Leistungsstandard des Dachdeckerhandwerks hervor: „Die praxisnahen Regeln des Dachdeckerhandwerks setzten nach wie vor im Dachbereich die wesentlichen Standards“.

Delegiertenversammlung

ZVDH-Präsident Schneider und der Leiter der Geschäftsführung, Hans-Jürgen Aberle, gingen in ihren Geschäftsberichten auf die aktuelle Situation des Dachdeckerhandwerks und der Berufsorganisation ein. Schneider berichtete u.a. über die Historie des Tarifecklats und legte die aktuelle Tarifsituation dar, Aberle warb für einen schlagkräftigen Zentralverband auf Bundesebenen und skizzierte Wege einer verstärkten Lobbyarbeit.

Vizepräsident gewählt

Auf der Delegiertenversammlung wurden zwei neue Vizepräsidenten gewählt: Andre Büschkes (Nordrhein) erhielt 96 Prozent der Delegiertenstimmen, Fred-Georg Schneider (Hessen) 73 Prozent.